



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. FC St. Pauli | 28.9.2024 | No. 311

Salli Zemme

So lässt sich der Saisonbeginn doch gut an: drei alles in allem überzeugende Siege aus vier Spielen! Und mit etwas Größenwahn könnte man behaupten, dass man auch in München nicht unbedingt hätte verlieren müssen.

Die Jungs auf dem Rasen machen auf jeden Fall großen Spaß. Und auch abseits des Platzes läuft es. Der Auftritt des Gästeblocks in Heidenheim war richtig stark. Wenn wir das weiter durchziehen, können wir im kommenden Mai nicht nur sportlich auf eine gute Saison zurückblicken.

Vorher sind aber noch ein paar Spiele zu bestreiten. Weiter geht es heute mit dem ersten Spiel gegen einen der beiden diesjährigen Aufsteiger. Der FC St. Pauli hatte zwar ein paar Probleme, in die Saison zu finden. Sympathischer Weise konnten die Kiezkicker am vergangenen Wochenende aber immerhin den Dosen aus Leipzig einen Punkt abringen. Wir tun also alle gut daran, das Spiel heute nicht als Selbstläufer abzutun. Bei der Mannschaft besteht diese Gefahr sicher nicht.

Trotzdem freuen sich die Jungs über eine lautstarke Süd! Also gebt alles, damit die Maschine weiter rennt und rennt und rennt und rennt...

Forza SC! (lg)

5. Spieltag

Freitag:	Dortmund – Bochum
Samstag:	RB Leipzig – Augsburg
	Mainz 05 – Heidenheim
	SCF – St. Pauli
	Wolfsburg – Stuttgart
	M'gladbach – Union Berlin
	Bayern – Leverkusen
Sonntag:	Kiel – Frankfurt
	Hoffenheim – Bremen

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	13	12
2	Leverkusen	4	9
3	SCF	4	9
4	Frankfurt	3	9
5	Union Berlin	2	8
–	RB Leipzig	2	8
7	Stuttgart	4	7
8	Dortmund	0	7
9	Heidenheim	1	6
10	Mainz 05	0	5
11	Bremen	-4	5
12	Augsburg	-3	4
13	Wolfsburg	-1	3
14	M'gladbach	-3	3
15	Hoffenheim	-5	3
16	Bochum	-4	1
17	St. Pauli	-5	1
18	Kiel	-8	1

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Heidenheim

Mit gemischten Gefühlen machten wir uns auf nach Heidenheim. Letzte Saison an einem kalten Mittwochabend im Dezember noch die Punkte verschenkt... Dieses Spiel hatte ich immer noch in meinem Kopf.

Aber die Vorzeichen standen diesmal besser: Unser Sport-Club ist gut in die Saison gestartet und so konnten wir an diesem sonnigen Spätsommertag durchaus mit einem gewissen Selbstvertrauen nach Heidenheim fahren, jedoch nicht um die Schwaben zu unterschätzen. Diese waren ja ebenfalls beachtlich in die neue Saison gestartet.

So war es in der ersten Hälfte das erwartet enge Spiel auf Augenhöhe, bei uns leider ohne die richtige Präzision im letzten Drittel, aber der Sport-Club war optisch leicht überlegen. Die besseren Torchancen hatten aber die Hausherren. Einmal wurde nach dem ersten schönen Angriff der Gastgeber knapp übers Tor geschossen und kurz vor der Halbzeit hatten wir etwas Glück als Breunig den Führungstreffer liegen ließ. Wäre ja noch schöner gewesen, wenn schon wieder ein Ex-Freiburger für Heidenheim getroffen hätte...



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

In der zweiten Hälfte gaben unsere Jungs dann Vollgas und näherten sich dem Führungstreffer an. Dinkci vergab knapp freistehend vor dem Heidenheimer Keeper. Danach folgte der Auftritt von Ritsu Doan. Was für ein Sahnetor! Von rechts außen zog er ins Zentrum an den Strafraum und zimmerte die Kugel in den linken Winkel wie einst Arjen Robben – definitiv ein Tor des Monats. Das Spiel wurde in die richtige Richtung gelenkt. Der Gästeblock explodierte, die Stimmung war ohnehin schon das ganz Spiel überragend.

Kurz danach gab Adamu einen Ball an der Seitenlinie nicht auf und hielt diesen im Spiel. Daraus ergab sich dann für unseren Stürmer sogar selbst einen Abschluss, der Ball prallte jedoch Grifo vor die Füße, dieser verwandelte eiskalt zum 0:2.

Grifo machte ebenso wie der Rest der Mannschaft ein bärenstarkes Spiel und er belohnte sich dann kurz darauf mit seinem zweiten Treffer, als die Heidenheimer Abwehr im eigenen Strafraum her gespielt wurde. Mehrere Doppelpässe mündeten im dritten Freiburger Tor. Die Schläfrigkeit der Heidenheimer wurde in dieser Phase eiskalt ausgenutzt und innerhalb von elf Minuten war die Partie mit drei Toren durch den Sport-Club entschieden.



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Danach passierte auf dem Spielfeld nicht mehr viel, es war Party im Block angesagt und wir nahmen lautstark das Heidenheimer Stadion ein. So machen Auswärtsfahrten besonders viel Spaß! (cz)

Doris Klein (1944–2024)

Es ist sicherlich nicht übertrieben zu behaupten, dass es ohne Doris Klein möglicherweise keinen Frauenfußball beim Sport-Club Freiburg geben würde. Sicherlich aber hätte es diesen nicht zu diesem vergleichsweise frühen Zeitpunkt, nämlich 1975, gegeben. In jenem Jahr schlossen sich, hauptsächlich veranlasst durch Doris Klein, zahlreiche Spielerinnen der Spielvereinigung Wiehre dem Sport-Club Freiburg an. Sie können somit als die – leider bislang im Vereinsgedächtnis des SC viel zu wenig gewürdigten – Pionierinnen des Frauenfußballs im Verein angesehen werden, und Doris Klein war hier zweifelsohne die prägendste Figur.

Sie hatte als junge Frau gegen Ende der 60er Jahre das Fußballspielen bei der Spielvereinigung Wiehre 04

begonnen, wo schon früh die für längere Zeit einzige Frauenfußballmannschaft in Freiburg unterhalten wurde. Schnell wurde Doris Klein die Spielführerin des Teams, das in der ersten Hälfte der 70er Jahre bereits einige Erfolge auf südbadischer Ebene feiern konnte.

Zur Saison 1975/76 wechselten Doris Klein und weitere Spielerinnen dann nach massiven Problemen bei der Spvgg. Wiehre zum Sport-Club. Klein hatte den Vereinsvorsitzenden Achim Stocker davon überzeugen können, eine Frauenmannschaft beim SC zu gründen. Schnell wurde die SC-Frauenmannschaft zum besten Team in Südbaden. 1977 konnte man erstmals an den Spielen um die deutsche Meisterschaft teilnehmen.



(Quelle: Ausschnitt aus Mannschaftsfoto 1976)

Nach ihrer Laufbahn als Spielerin machte Doris Klein 1984 als erste Frau in Südbaden einen offiziellen Trainerschein, um, so ihre Aussage, „noch mehr bewirken zu können, denn ich wollte ja, dass der Frauenfußball sich weiterentwickelt“. Zu Beginn der 90er Jahre wurde Doris Klein auch die erste „Abteilungsleiterin Frauenfußball“ beim SC.

Nachdem es ihr schon länger gesundheitlich nicht gut ging, ist Doris Klein nun am 17. September 2024 im Alter von 80 Jahren in Freiburg verstorben. Es ist zu hoffen, dass diese Pionierin des Freiburger Frauenfußballs nach ihrem Tod beim SC nicht vergessen wird. Das Frauenteam lief beim Heimspiel gegen Jena mit Trauerflor auf und es gab eine Schweigeminute. Beim Auswärtsspiel der Männer in Heidenheim präsentierte die Fanszene ein Banner mit der Aufschrift „R.I.P. Doris Klein“ (us)

Hopperblog

KS Cracovia – Widzew Lodz 1:3, 5.8.2024

Kurz vor dem Start der Bundesliga sowie des DFB-Pokals ergab sich die Möglichkeit, sich einer Gruppe auswärtsaffiner und erfahrener Fußballkennern anzuschließen und sich einige Spiele in Polen und Tschechien anzusehen. Zu den Höhepunkten dieser Reise dürfte auf jeden Fall die obige Begegnung gehören.

Die Stadt selbst wurde natürlich im Vorfeld unter Zeitdruck im Schnelldurchlauf erkundet. Krakau ist eine wunderschöne Stadt, welche in der deutschen Geschichte durch Oskar Schindlers Emaillefabrik bekannt wurde.

Nach etwa anderthalb Stunden Sightseeing begaben wir uns zum Stadion und schnell wurde klar, warum dieses Spiel eine extra Würze hat. Es gab ein sehr großes Polizeiaufgebot und man wurde aufgrund eines gewissen Risikopotentials beider Anhängerseiten gewarnt. Mit etwas Navigationsglück erreichte man zu Fuß dann seinen Block und genoss seinen Sitzbereich nahe dem Spielfeld. Auffallend günstig waren die Tickets, wenn man bedenkt, dass man in der dritten Reihe Platz nahm! Das Spiel startete mit einer kleinen Choreo seitens der Krakauer und mit einem frühen Torerfolg. Spielerisch merkte man jedoch schnell, dass Lodz die bessere Mannschaft war, welche dann auch schnell den Ausgleich erzielten.

Der eigentliche Irrsinn dieser Partie fand jedoch nicht auf dem Platz statt. Ein Trio von Lodz-Fans verschaffte sich Zugang zum Stadionsdach und hing ein „Widzew“-Transparent über den Cracovia-Schriftzug des Stadionsdachs. Die Reaktion der Krakauer erfolgte

prompt, so stürmte geföhlt die halbe Szene das Stadiondach um eben dieses Banner einzukassieren. Wer mehr Bilder davon sehen möchte möge sich die Seite „Faszination Fankurve“ ansehen. Nachdem das Banner einkassiert wurde, wurde es sogleich in der Krakauer Kurve hinter dem Zaun verbrannt. Mit weiteren verbalen Streicheleinheiten, deren Übersetzungen aufgrund fehlender Polnischkenntnisse im Reich der Spekulation liegen, nahm die Partie wieder Fahrt auf. Jedoch setzte sich Lodz mit zwei weiteren Toren am Ende klar durch und gewann die Partie.

Am Ende des Spiels begab man sich wieder schnell zum Auto und fuhr über die Nacht wieder nach Deutschland. Auf jeden Fall ein toller Abschluss eines tollen Fußballtrips. (mr)

Mitgliederversammlung

Am 10. Oktober findet die nächste Mitgliederversammlung unseres Sport-Club Freiburg e. V. statt. Wir ermutigen euch alle – sofern ihr Mitglieder seid – an dieser wichtigen Veranstaltung teilzunehmen! Für einen Verein, wie unseren SC, ist es überlebenswichtig, dass es eine lebendige Vereinskultur gibt, in der sich die Mitglieder konstruktiv und kritisch einbringen.

Ohne mal wieder in allzu viel Pathos verfallen zu wollen: Wir sind eine der letzten verbliebenen Bastionen der 50+1-Regel. Das gilt es zu erhalten! Ein nicht ganz unwesentlicher Tagesordnungspunkt wird z. B. die Wahl zum Ehrenrat sein. Also kommt zahlreich und gestaltet den SC mit! (lg)

Kinder- & Jugendrechte

Am 20. September jedes Jahres wird in Deutschland der Weltkindertag begangen. Aus diesem Grund richtet der Sport-Club das heutige Spiel als Aktionsspieltag aus und stellt diesen unter das Motto „BUNG! – Kinder- und Jugendrechte achten und stärken“.

Der SC hat hierfür in den letzten Monaten ein Gesamtkonzept entwickelt. Die Kindernothilfe, sowie die Freiburger Fachstelle Wendepunkt stehen dem SC hierbei beratend zur Seite.

Einen ausführlicheren Text hierzu planen wir für eine der nächsten Fanblock-Ausgaben. (lg)

SCFR auswärts

Nach Bremen am Samstag, 5. Oktober fahren wir wieder mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 58 €, alle anderen 63 €.

Abfahrtszeiten:

- 00:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 00:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 00:40 Uhr Herbolzheim
- 01:00 Uhr Offenburger Ei

Nach Leipzig bieten wir keine Fahrt an.

Auch nach Berlin am Freitag, 9. November fahren wir wieder mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 62 €, alle anderen 67 €.

Abfahrtszeiten:

- 00:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 00:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 00:40 Uhr Herbolzheim
- 01:00 Uhr Offenburger Ei

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

